

# Spieglein, Spieglein....

- Interaktive Online Medieninstallation -

- Storyboard -

1



2



3



4



5



6



## - Grundprinzip -

Die Webcam des Computers wird aktiviert. Eine Person sitzt davor und sieht sich selbst am Bildschirm. Sobald sich die betrachtende Person mit der eigenen rechten Hand über ihren Kopf streicht, radiert sie damit Stück für Stück den berührten Teil des Videobildes aus. Streicht die Person aber mit der linken Hand über die ausradierte Stelle, so vervollständigt sie selbst wieder ihr virtuelles Spiegelbild auf dem Bildschirm.



Streicht sich die Person über den Rand ihres Abbildes (am realen Körper), so wird eine schwarze Begrenzungslinie sichtbar, **die dann zu einer Silhouette der betrachtenden Person wird.**

Entfernt sich nun die Person von dem Bildschirm, so bleibt **ihre Silhouette noch 10 Sekunden stehen, bevor diese dann ganz verschwindet.**



## - Thematischer Hintergrund -

Die interaktive Online Installation „*Spieglein, Spieglein...*“ basiert einerseits auf dem Märchen Schneewittchen, und auf der Geschichte des Narziss in der griechischen Mythologie (konkrete Auseinandersetzung mit seinem eigenen virtuellen Abbild) und andererseits auf der Märchenerzählung „*Peter Schlemihls wundersame Geschichte*“ des Dichters und Naturforschers Adelbert von Chamisso (1781–1838). Es ist die Geschichte eines Mannes, der seinen Schatten verkauft (Silhouette im Spiegel, die nach 10 Sekunden verschwindet).

Folgende Fragen werden aufgeworfen:

**Verschwimmt heutzutage die Realität zu sehr mit dem User Profil auf den sozialen Netzwerken?**

**Kann eine Trennung dieser real-digitalen „Verschmelzung“ wiederhergestellt werden?**

**Kann die konkrete Interaktion mit seinem eigenen Körper und dessen digital erstellten Spiegelbildes zu einer intensivierten Bewusstmachung des realen Körpers führen?**

Diese Fragen möchte ich anhand dieser interaktiven Online Videoinstallation ergründen.